



## **Spielzeit 2022&2023**

### **Neu im Ensemble**

#### **Nils Kahnwald**

Nils Kahnwald, 1984 in Marburg geboren, absolvierte seine Schauspielausbildung an der Universität der Künste Berlin. Bereits während seines Studiums spielte er mehrere Gastrollen am Deutschen Theater Berlin und am Maxim Gorki Theater, Berlin. Von 2009 bis 2013 war er Ensemblemitglied am Schauspiel Frankfurt. Er war dort als Peer Gynt (Regie: Antú Romero Nunes) zu sehen und arbeitete zum ersten Mal mit Christopher Rüping, in dessen Regie er u.a. in „Woyzeck“ spielte und mit dem ihn seither eine enge Arbeitsbeziehung verbindet. Von 2013 bis 2017 war er im Ensemble des Schauspiel Zürich, spielte u.a. in Inszenierungen von Karin Henkel und René Pollesch und Antú Romero Nunes. Von 2017 bis 2019 war er Ensemblemitglied an den Münchner Kammerspielen und wurde 2019 von der Fachzeitschrift Theater heute für seine Rollen in „Dionysos Stadt“ (Regie Christopher Rüping) zum Schauspieler des Jahres gewählt.

Nach zwei weiteren Spielzeiten am Schauspiel Zürich (2019/20, 2020/21) arbeitete Nils Kahnwald als freier Schauspieler für Theater und Fernsehen sowie für Hörspielproduktionen. Am Thalia Theater war er bereits in der Titelrolle von „Tschick“ zu sehen (Regie Christopher Rüping, Premiere 2012) und steht derzeit in Amir Reza Koohestanis Inszenierung „Transit“ und Christopher Rüplings Romanadaption „Brüste und Eier“ auf der Thalia Bühne.

Nils Kahnwald ist ab der Spielzeit 2022&23 festes Ensemblemitglied am Thalia Theater.

#### **Pauline Rénevier**

Pauline Rénevier, geboren 1998 in Rio de Janeiro, aufgewachsen in Hamburg, studierte von 2018 bis 2022 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. In den Jahren 2017 und 2018 nahm sie jeweils an einem Schauspielseminar am Ron Burrus Actors Conservatory teil und war 2018 Teil der Jugendperformance-Gruppe „Reset“ des Thalia Treffpunkt. „Das Mädchen“ in dem Kurzspielfilm „The Little Match Seller“ (2009) war ihre erste Filmrolle. Bekannt wurde sie 2011 durch die Rolle der Åsa Berggren in dem TV-Mehrteiler „Nils Holgerssons wunderbare Reise“. Sie wirkte in weiteren TV-Produktionen mit, unter anderem in „Polizeiruf 110“ und in dem ZDF-Weihnachtsmärchen „Der Zauberlehrling“. Seit 2021 spielt sie in der RTL-Serie „Sisi“ die Herzogin Helene.

Pauline Rénevier ist ab der Spielzeit 2022&23 festes Ensemblemitglied am Thalia Theater.

## **Falk Rockstroh**

Falk Rockstroh, geboren 1958 in Schneeberg (Sachsen), hatte nach seiner Schauspielausbildung an der Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig erste Engagements an den Theatern in Zwickau, Neustrelitz und Halle. Von 1997 bis 1999 war er im Ensemble des Deutschen Theater Berlin, wo er u.a. mit dem Regisseur Thomas Ostermeier zusammenarbeitete. Mit dem Wechsel von Thomas Ostermeier als Intendant an die Berliner Schaubühne war Falk Rockstroh von 1999 bis 2006 dort im Festengagement. In Ostermeiers Regie spielte er u.a. in „Personenkreis 1.3“ und „Gier“ von Sarah Kane, „Der Würgeengel“ von Karst Woudstra und „Lulu“ von Frank Wedekind.

Ab 2006 folgten Gastauftritte u.a. am Schauspiel Frankfurt und am Deutschen Theater Berlin, bis er ab 2010 fest ins Ensemble des Burgtheater Wien wechselte. Neben seiner Theaterarbeit ist er regelmäßig als Sprecher zu hören und wirkte in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit. Falk Rockstroh ist Mitglied der Deutschen Filmakademie. In der Spielzeit 2021&22 gastierte Falk Rockstroh in Johan Simons‘ Inszenierung „Der Idiot“ zum ersten Mal am Thalia Theater.

Falk Rockstroh ist ab der Spielzeit 2022&23 festes Ensemblemitglied am Thalia Theater.

## **Mit dem Thalia Theater assoziierte Künstler**

### **Filipp Avdeev**

Filipp Avdeev, geboren 1991 in Moskau, spielte bereits im Alter von zehn Jahren als Musical-Darsteller in „Nord-Ost“ und zwischen 2003 bis 2008 am Musiktheater des Jungen Schauspiels. Ab 2008 studierte er Schauspiel an der Moskow Art Theatre School in der Klasse von Kirill Serebrennikov, die später zur „Studio Seven Theatre Company“ wurde. Dort hat er seit 2011 in fast allen Produktionen mitgewirkt. Seit 2012 ist er Ensemblemitglied am Gogol-Center Moskau, wo er in vielen großen Rollen zu sehen ist, darunter in „Die Idioten“ und „Eine gewöhnliche Geschichte“. Am Gogol Center inszenierte er 2016 auch zum ersten Mal - gemeinsam mit den Schauspielern Alexander Gochilin und Igor Bychkov - das Stück „Iolanta / Opus“. 2017 führte er Regie bei dem Stück „The Sea of Trees“.

Parallel zu seiner Theaterarbeit wirkte Avdeev auch in erfolgreichen Filmproduktionen mit: 2015 wurde „Correction Class“ als bestes russisches Drama ausgezeichnet; „Leto“ (Regie Kirill Serebrennikov) lief 2018 im Wettbewerb des 71. Filmfestivals in Cannes. Filipp Avdeev ist auch ein Gründer des Projekts „White Noise“, welches u.a. Videointerviews produziert und eine Zeitschrift herausgibt.

Am Thalia Theater war Filipp Avdeev erstmals bei den Lessingtagen 2019 beim Gastspiel des Gogol Center in „Who is Happy in Moskau“ zu sehen. Zusätzlich zu seiner Rolle in „Der schwarze Mönch“ wird Filipp Avdeev in der kommenden Spielzeit in „Der Wij“ und „Barocco“ auf der Bühne stehen.

## **Odin Biron**

Odin Biron, 1984 in den Vereinigten Staaten geboren, studierte Musiktheater und Schauspiel an der University of Michigan BFA und am College of Culinary Arts in Minneapolis. 2009 machte er seinen Abschluss an der Moskow Art Theatre School (in der Klasse von Konstantin Raikin) und lebt nun seit über zehn Jahren in Moskau. 2009 war er Mitbegründer und Mitwirkender der gemeinnützigen Theaterplattform Tandem. Am Satirikon Theater hatte er ein Engagement für die Produktionen „Geld“ und „Kleine Tragödien“.

Seit 2013 ist Odin Biron Ensemblemitglied des Gogol-Center, wo er in Dostojewskijs „Die Dämonen“, Gogols „Tote Seelen“, Molières „Der Menschenfeind“, in „Barocco“ und vielen anderen Stücken auf der Bühne steht.

Auch in Film- und Fernsehproduktionen war Odin Biron bereits zu sehen, so spielte er von 2010 bis 2015 in der Fernsehserie „The Interns“ und nahm als Schauspieler an der 14. Biennale von Venedig teil.

Als Gast ist Odin Biron in seiner Rolle Andrej Kowrin (die er gemeinsam mit Mirco Kreibich und Filipp Avdeev spielt) in Kirill Serebrennikovs Inszenierung von „Der schwarze Mönch“ zum ersten Mal im Thalia Theater zu sehen. In der Spielzeit 2022&2023 wird er zudem in „Die Rache der Fledermaus“ in der Regie von Anna-Sophie Mahler und „Barocco“ von Kirill Serebrennikov besetzt sein.

## **Viktoria Miroshnichenko**

Viktoria Miroshnichenko, geboren 1994 in Irkutsk, studierte Schauspiel am Russian Institute of Theatre Arts (in der Klasse von Kamenkovich und Krymov), wo sie 2019 ihren Abschluss machte. Sie arbeitet am Theater der Nationen, wo sie in „Das Märchen vom letzten Engel“ und „Linkshänder“ auf der Bühne steht.

Ihre erste Filmrolle - die Frontkämpferin Iya Sergeevna in „Lulatsch“ - machte sie bekannt und erhielt viel Kritikerlob und Auszeichnungen. Weitere Filmrollen spielte sie in „Der bescheidene Charme der Zauberer“ und „Weiße Liste“. Von der Europäischen Filmakademie wurde sie in der Kategorie „Beste Schauspielerin“ nominiert.

Als Gast steht Viktoria Miroshnichenko in ihrer Rolle „Tanja“ in Kirill Serebrennikovs Inszenierung von „Der schwarze Mönch“ zum ersten Mal auf der Bühne des Thalia Theater. In der Spielzeit 2022&2023 baut sie ihre Arbeitsbeziehung mit Kirill Serebrennikov aus und wird in „Der Wij“ im Thalia Gauß zu sehen sein.